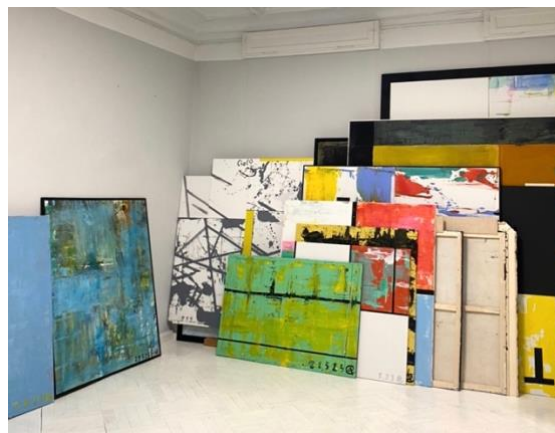


# ACHIM FREYER

## BILDER I setzen, stellen, legen

Achim Freyer Stiftung | Kunsthaus  
4. Februar 2024 – 13. April 2025

Di / Do / So  
15 – 18 Uhr



Leere Wände, kein Bild an der Wand. Achim Freyers **BILDER I setzen, stellen, legen** ist keine statische Präsentation, sondern höchst dynamisch: Eine Ausstellung in BeWEGung. Wie die Protagonisten auf einer Theaterbühne begegnen sich an die 100 Gemälde in immer neuen Konstellationen. Einfach abgesetzt, in den Raum gestellt, hingelegt. Für den Maler wird die Ausstellungssituation zur Versuchsanordnung, in derer wieder und wieder neue Kombinationen erprobt. Die Besucher\*innen sind mittendrin und eingeladen, aktiv an dieser außergewöhnlichen Ausstellung teilzuhaben. Anfassen und Stöbern ausdrücklich erwünscht.

Mit ungebrochener Gestaltungskraft, kindlicher Neugierde und Wagemut schafft Freyer ein fulminantes Spätwerk. In der Befreiung der Farbe von jeder Gegenständlichkeit gewinnen seine abstrakten Bilder ihre ureigene Räumlichkeit. In offenen Prozessen überlagern sich Farben, Formen, teils gestisch, teils konstruktiv zusammengesetzt, und verbinden sich durch Intuition und Zufall mit der Erfahrung aus sieben Jahrzehnten Malerei und Theatermachen.

Stets getragen von der Lust an der Farbe als Echo der Seele erfindet Achim Freyer in seiner Malerei eine überraschend unerhörte, stille und besinnliche Sprache, wie wir sie nur in Träumen vernehmen können.

### Achim Freyer

1934 in Berlin geboren, in zwei Diktaturen aufgewachsen, Meisterschüler von Bertolt Brecht und Republikflüchtling, ist ein Jahrhundertkünstler. Als Bühnenkünstler wird er in den 1970ern weltberühmt. Zuvorderst ist er jedoch immer bildender Künstler, der zeitlebens seinem Drang nach Freiheit folgt. Sein bildnerisches Werk wurde in zahlreichen Ausstellungen in Berlin, Linz, Los Angeles, Moskau, Paris, Seoul, Venedig und Wien gezeigt sowie zweimal – 1977 und 1987 – auf der documenta in Kassel.

### Publikation

Anlässlich des 90. Geburtstags von Achim Freyer erschien, einfühlsam gestaltet und aufwendig illustriert, Johannes Odenthals Monografie, die erstmals zusammenhängend Freyers bildnerisches Gesamtwerk im Kontext seiner Theaterarbeit und Kunstsammlung entfaltet: *Achim Freyer Bilder. Eine Monografie 1934–2024*, hrsg. von Johannes Odenthal, Leipzig: Spector Books, 2024.

### Ausstellungen im Freyer-Jahr

Schloss Biesdorf, Berlin: 15.9.2024–23.2.2025  
Kirche Am Hohenzollernplatz, Berlin: 20.6.–24.10.2024  
Verein Berliner Künstler: 4.10.–27.10.2024  
Kunstpavillon Heringsdorf, Usedom: 11.5.–9.6.2024  
Galerie Olymp, Berlin: 6.4.–30.11.2024  
Kurt Mühlenhaupt Museum, Berlin: 1.4.–30.6.2024  
Galerie Renate Kammer, Hamburg: 24.03.–31.5.2024